

Diakonie 

Ruhr-Hellweg

Wir gehen mit.



GEWALT AKADEMIE VILLIGST

DEESKALATIONSTRAINING

02. - 03. 07. 27



**EINFÜHRUNG IN DIE METHODEN ZUR
GEWALTPRÄVENTION**

02.-03.07.27



Einführung in Methoden zur Gewaltprävention Deeskalationstraining

Du hast immer eine Möglichkeit mehr!

Wer Gewalt und Konflikte in seinem Umfeld vermeiden, verhindern oder deeskalierend eingreifen will, muss wissen, worum es sich handelt. Wo liegen Ursachen? Welche Wirkungen und Spuren hinterlassen Gewalt und Konflikte? In welchen Formen treten Gewalt und Konflikte auf?

„Wer als Werkzeug nur einen Hammer hat, sieht in jedem Problem einen Nagel.“
Paul Watzlawick

Das Deeskalationstraining ist als handlungsorientiertes Seminarprogramm konzipiert. Praktische Trainingssequenzen und Theoriereflexionen wechseln sich ab. Immer geht es um den Aufbau von reflektierten Positionen und einem persönlichem Handlungsinstrumentarium zu einer offensiven, aber gleichwohl gewaltlosen Auseinandersetzung mit aggressiven oder gewaltbereiten Jungen, Mädchen, Jugendlichen und Erwachsenen. Das Training basiert auf thematischen Bausteinen die abhängig vom konkreten Bedarf in unterschiedlichen Sequenzen anwendungsorientierte Hilfe zur Übertragung in die eigene Bildungsarbeit bieten.

02.-03.07.27



Einführung in Methoden zur Gewaltprävention

Deeskalationstraining

Alle Mitglieder der Gewalt Akademie Villigst haben sich dazu verpflichtet, aktive Gewaltlosigkeit als handlungsleitendes Prinzip in ihrem eigenen Alltag und in ihrer beruflichen Praxis andauernd zu reflektieren und zu praktizieren.

Inhalte und Fragen des Trainings sind:

- Wie definiere ich Gewalt? Wodurch kommt es zu Eskalationen?“ „Kann sich Gewalt auch gut anfühlen und ist es dann noch Gewalt?“ „Welche lohnenden Alternativen zu Gewalt gibt es ?“.
- Überprüfung und Erweiterung des eigenen Verhaltens- und Handlungsrepertoires in Stress-Situationen.
- Erprobung von Flucht- und Interventionsmöglichkeiten in der Dynamik von Gewaltprozessen.
- Die offensive, intuitive und reflektierte Auseinandersetzung mit dem eigenen Handeln in Konflikt-, Bedrohungs-, Krisen- und Gewaltsituationen.

02.-03.07.27



Einführung in Methoden zur Gewaltprävention Deeskalationstraining

Ziel des Trainings ist es:

- im Respekt vor dem Gewaltmonopol des Staates, Wege der aktiven Gewaltlosigkeit zu entwickeln, zu beschreiten und zu verstetigen,
- auf jede Rechtfertigung von Gewalt und Rassismus zu verzichten
- als Handlungsrepertoire als Multiplikato*in als Trainer*in und Transfer in die Arbeits- und Alltagswelt

Bausteine:

- Entwicklung eines Problembewusstseins
- Kommunikations- und Eskalationsabläufe erkennen und benennen
- Überprüfung und Reflexion persönlicher Positionen zu Themenbereichen wie Umgang mit Konflikten , Mobbing und Gewalt
- Regeln erarbeiten, etablieren und einhalten
- Rollenklärung
- Training eine Handlungsrepertoires konstruktiver Konfliktkultur

02.-03.07.27



Einführung in Methoden zur Gewaltprävention Deeskalationstraining

Neben kurzen theoretischen kognitiven Sequenzen ist die Methodik handlungsorientiert.

Die Inhalte sollen erlebt, ausprobiert und dadurch erfahrbar werden.

Leitung: Nicole Marjo Gerlach,

Dipl. Pädagogin, Supervision, Mediatorin, Deeskalationstrainerin und Lehrtrainerin der GAV, Traumapädagogin

Sascha Ostrowski,

Dipl. Sozialpädagoge, Deeskalationstrainer und Moderator GAV, Leitung Kinder- und Jugendzentrum, Grundlagen Mediation

Ort: Soest

Zeit: Freitag 15-21 Uhr und Samstag 9-16 Uhr

Kosten: 210 Euro



Melde dich
jetzt an!

Die Anmeldungen erfolgen über die Diakonie Ruhr-Hellweg unter:

www.diakonie-familienbildung.de/fortbildungen



Susanne Ernst | Familienbildung Diakonie Ruhr-Hellweg
Telefon: 02381 54400-40 | sernst@diakonie-ruhr-hellweg.de

Inhaltliche Auskünfte:

Koordinatorin der GAV | Nicole Marjo Gerlach

Nicole.Gerlach@afj-ekwv.de

www.Gewaltakademie.de



Diakonie 
Ruhr-Hellweg
Wir gehen mit.

Evangelische Kirche
von Westfalen



juenger



Amt für
Jugendarbeit
der EKvW



Ev. Erwachsenen- und
Familienbildung
Westfalen und Lippe e.V.

